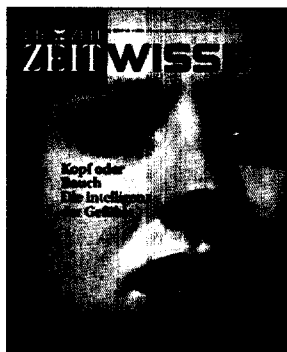


384

Antwort auf „Harter Test für sanfte Heiler“

Vor einiger Zeit hat ein Artikel in der Zeitschrift „ZEIT Wissen“ von dem Physiker Prof. M. LAMPERT für Aufsehen gesorgt. Darin stellt Prof. LAMBECK die therapeutische Relevanz von EAV, Bioresonanz und



„angewandter Kinesiologie“ in Frage und fordert wissenschaftliche Untersuchungen zu diesen Verfahren. Dr. G. S. HANZL hat nun in einem offenen Brief zu dieser Kritik Stellung genommen. Seine Entgegnungen finden Sie auf Seite 384.

402

Das westliche biowissenschaftliche Paradigma ist nicht das einzige

Die moderne westliche Medizin geht üblicherweise davon aus, dass Heileinwirkungen wissenschaftlich bewiesen sein müssen. Dabei wird „wissenschaftlich bestätigt“ zum Teil so verstanden, dass es aus Begriffen eines materialistischen Weltbildes herleitbar sein muss. Im Diskussionsforum versucht der Arzt und Rechtsanwalt R. MINWEGEN aufzuzeigen, dass der wissenschaftliche Weg zwar sehr effizient, aber nicht auf ein materialistisches Weltbild begrenzt ist. Denn, auch andere Heilansätze wie Homöopathie oder Akupunktur sind nicht materialistisch erklärbar, können aber durchaus effektive Heilmethoden bereitstellen.

Praxis

LESERBRIEF:

„Harter Test für sanfte Heiler“ **384**

NEUE AUSBILDUNGSREIHE

Karlheinz Graf:

Die Erkrankungen des Parodonts aus ganzheitlicher Sicht **390**

Diskussions-Forum

Das klassische westliche biowissenschaftliche Paradigma ist nicht das einzige Paradigma, das effektive Heilungsmöglichkeiten für Patienten bietet **402**

Originalarbeiten

R. Bergsmann: Stellung und Wertigkeit des Grundsystems beim metabolischen Syndrom **407**

W. Koester: Ergebnisse mit der Ultraviolettbestrahlung des Eigenblutes (UVB) bei der Altersbedingten Makuladegeneration **412**

M. Tölg: Amanita muscaria: Wirksamkeit und Sicherheit eines homöopathischen Arzneimittels bei Patienten mit nervösen Unruhe- und Erregungszuständen – Ergebnisse einer Anwendungsbeobachtung **415**